

Neubau Max-Planck-Institut für Mikrostrukturphysik in Halle an der Saale

Projektdaten

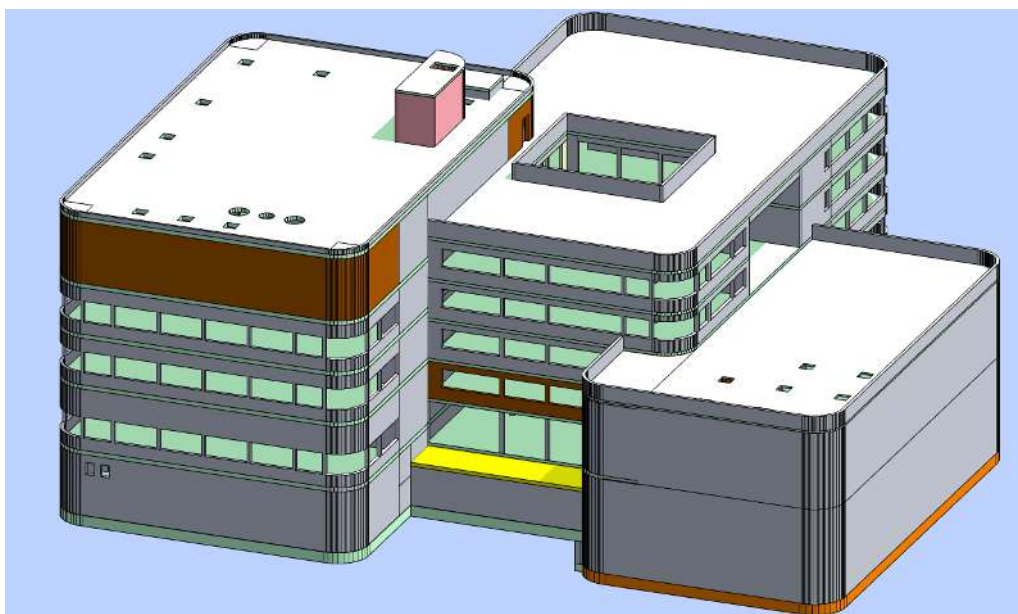
Öffentlicher Bauherr	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., München
Entwurfsverfasser	Burckhardt + Partner, Berlin
Planungszeit	2019-2023
Bauzeit	2022-2024 (Stand 10/2022: Erstellung Baugrube)
Baukosten	65,52 Mio. € brutto (KG 200-700)
Nutzfläche	5.544 m ²
Bruttogeschossfläche	12.601 m ²
Bruttorauminhalt	58.010 m ³
ISP Leistungsanteil	Tragwerksplanung Hochbau und Tragwerksplanung Baugrube gem. HOAI 2013, Lph. 2-6, 8 Objektplanung Baugrube gem. HOAI 2013, Lph. 2-8

Besonderheiten

- 3-fach untergliederter Baukörper: Labor - Büro - Reinraum
- hoher und weitgespannter Reinraumkörper, überspannt mit Stahlfachwerkbindern und übergeordnetem Technikgeschoss
- Autoklavenräume mit hohen Ex-Schutzanforderungen
- schwingungsarme, abgeschirmte NMR Aufstellungen im Untergeschoss, entkoppelte Geräteaufstellung schwingungserzeugender Geräte
- Untergeschoss als „Weiße Wanne“ mit zusätzlicher Frischbetonverbundfolienabdichtung, hochwertige Nutzung (Labore und Technik)
- teilweise rückverankerter Baugrubenverbau, Ausführung als Trägerbohlwand, die Ankerlagen in Fremdgrundstücken sind rückbaubar ausgeführt
- attributierte 3D-Planung, Datenaustausch über ifc-Schnittstelle



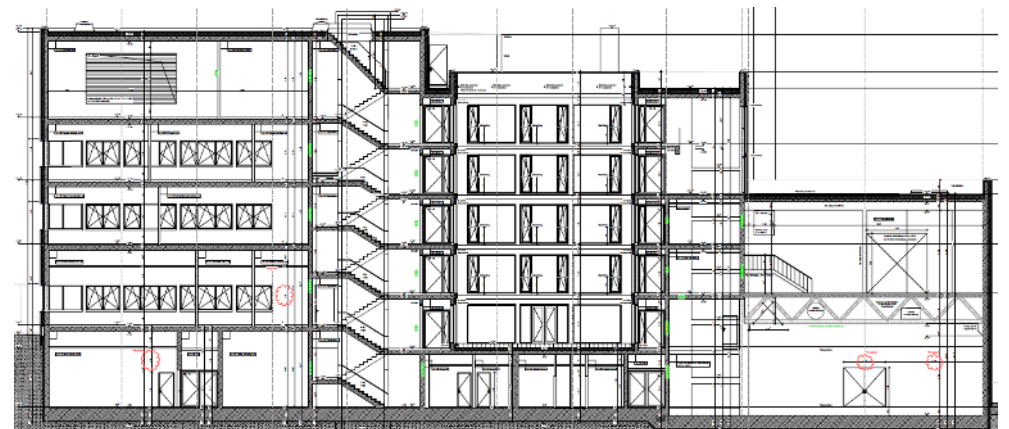
Renderings Flure, Foyer, Lichthof



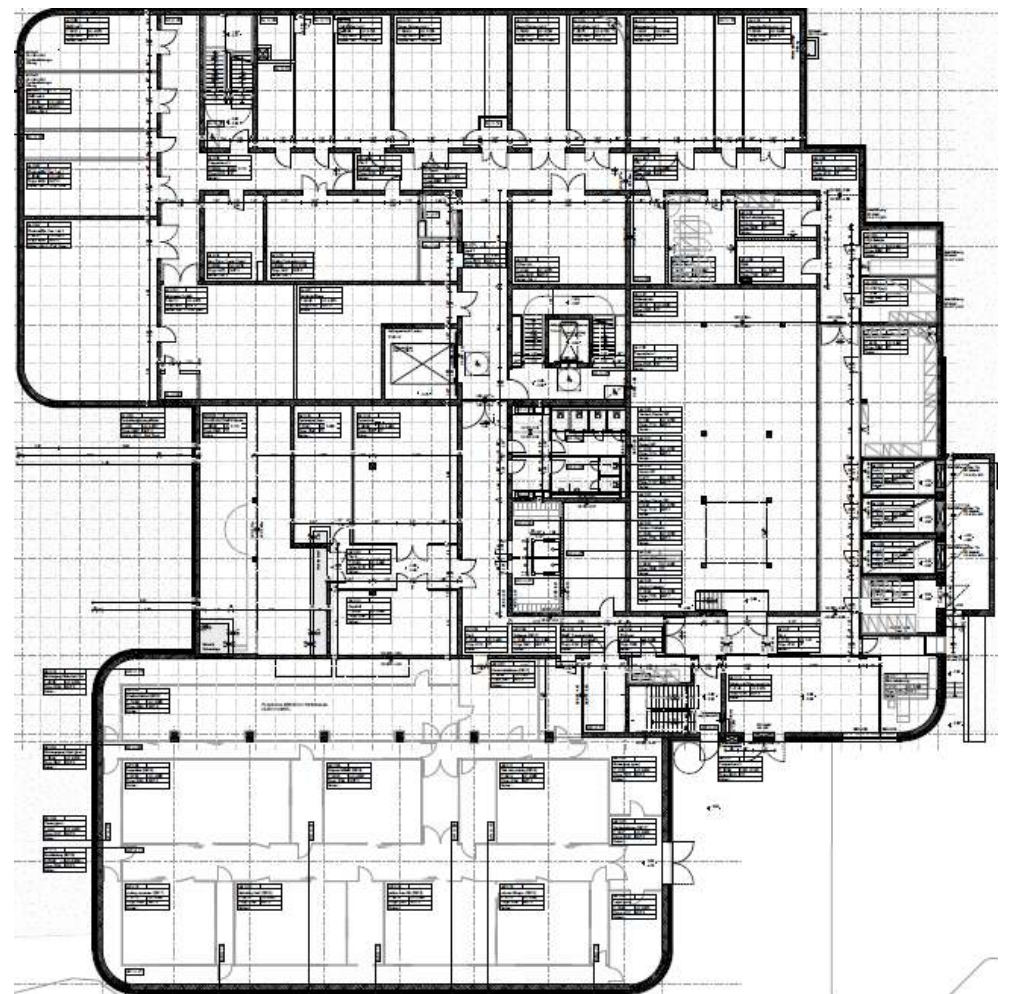
Projektplanung vollständig in 3D – Datenaustausch über ifc-Schnittstelle



Foto - Architektur: Burckhardt + Partner, Berlin



Querschnitt



Grundriss Untergeschoss



Trägerbohlverbau, in Teilen rückverankert und rückbaubar